

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen und städtischen Betrieben sowie für Ratsmitglieder gelten:

- 255, – Euro für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 435, – Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von 555, – Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Mittags- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

- Dr. Henrik Scheller, Difu, Berlin
- Dr. Stefan Schneider, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

- Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258
fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter
<https://difu.de/17590>



Darum geht's...

Die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen bilden für viele Städte in Deutschland inzwischen einen unverzichtbaren Rahmen für ihr Nachhaltigkeitsmanagement. „Nachhaltigkeitshaushalte“ bilden eine gute Ergänzung dazu. Denn mit dieser Form der wirkungsorientierten Haushalts- und Verwaltungssteuerung lässt sich die Verteilung der eigenen Finanzressourcen gezielter an nachhaltigen Zielen ausrichten. Dazu wird transparent ausgewiesen, welchen Beitrag (ausgewählte) Produktgruppen und Produkte des Haushalts zur Erreichung der SDGs leisten sollen. Eine systematische Überprüfung, inwieweit Aufwendungen und Erträge möglicherweise auch gezielt anders getätigt, umgelenkt bzw. erhoben werden könnten, erfolgt bisher jedoch kaum. Die Anforderungen hinsichtlich einer nachhaltigen Haushaltssteuerungen werden allerdings wachsen, u.a. weil die EU-Taxonomie auch Einfluss auf das kommunale Kreditgeschäft haben wird.

Neben den strategischen Einsatzmöglichkeiten von Nachhaltigkeitshaushalten sollen im Seminar deshalb auch Ansätze für eine operative Steuerung diskutiert werden. Darüber hinaus werden der nicht-monetäre Mehrwert von Nachhaltigkeitsaufwendungen sowie etwaige Zielkonflikte zwischen unterschiedlichen Nachhaltigkeitsdimensionen/-zielen thematisiert. Dazu wird u. a. der vom Difu entwickelte Ansatz zur Ermittlung einer „Nachhaltigkeitsrendite“ vorgestellt.

Zielgruppen

- Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Finanzen, Kämmerei, Stadtentwicklung, Nachhaltigkeit sowie für Ratsmitglieder

Veranstaltungsort

- Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 13-15
(Eingang 14-15), 10969 Berlin

Veranstalter

- Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Nachhaltigkeits- haushalte und Nachhaltigkeits- rendite

Wirkungsorientierte Haushaltssteuerung
durch SDGs, Taxonomie und Co.

27.–28. Februar 2023
Berlin

Montag 27. Februar 2023

10.30 Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung

→ Dr. Henrik Scheller und Dr. Stefan Schneider, Difu, Berlin

Ausgangspunkte: Warum Nachhaltigkeit auch für die kommunale Haushaltspolitik zur Notwendigkeit wird

10.45 Der Agenda-2030-Prozess und die Sustainable Development Goals als Ausgangspunkt kommunaler Nachhaltigkeitsstrategien

→ Oliver Haubner, Senior Project Manager, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

Fragen und Diskussion

11.30 Die EU-Taxonomie und ihre Auswirkungen auf Kommunen und öffentliche Unternehmen

→ Simon Kessel, Referent mit den Schwerpunktthemen Digitalisierung und Sustainable Finance, Verband kommunaler Unternehmen e. V. (VKU), Brüssel

Fragen und Diskussion

12.30 Mittagspause

Von der Nachhaltigkeitsstrategie zum Nachhaltigkeitshaushalt

13.30 Von der Nachhaltigkeitsstrategie zum Nachhaltigkeitshaushalt

→ Dr. Klaus Reuter, Geschäftsführer der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW), Dortmund

→ Dr. Ferdinand Schuster, Geschäftsführer des Instituts für den Öffentlichen Sektor e.V., KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Fragen und Diskussion

14.30 Nachhaltigkeitshaushalt in der Praxis: Das Beispiel der Bundesstadt Bonn

→ Angelika Baukloh, Stabsstelle Wirkungsorientierter Haushalt, Stadtkämmerei, Bundesstadt Bonn (angefragt)

Fragen und Diskussion

15.15 Kaffeepause

Praxisaustausch

15.30 World Café:

- Tisch 1: Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie – zwischen strategischer Steuerung und der Gefahr einer Komplexitätsfalle?
- Tisch 2: Wirkungsorientierte Nachhaltigkeitssteuerung – Tendenz zum Green Washing?
- Tisch 3: Nachhaltigkeitsstrategien, Nachhaltigkeitshaushalte und Co. – nur eine Frage der Ressourcen?

16.30 Zusammenfassung der Ergebnisse im Plenum

16.45 Ende des ersten Veranstaltungstages

Dienstag 28. Februar 2023

09.30 Begrüßung und Rekapitulation des ersten Seminartages

→ Dr. Henrik Scheller und Dr. Stefan Schneider, Difu, Berlin

Vom Nachhaltigkeitshaushalt zur Nachhaltigkeitsrendite

09.45 Abschätzung von Nachhaltigkeitswirkungen kommunaler Investitionsmaßnahmen – das neue Instrument der Nachhaltigkeitsrendite

→ Christian Raffer, Difu, Berlin
→ Oliver Peters, Difu, Berlin

Fragen und Diskussion

10.30 Einsatz der Nachhaltigkeitsrendite in der kommunalen Haushaltspraxis - das Beispiel Münster

→ Christine Zeller, Stadtkämmerin, Beigeordnete und Leiterin des Dezernats für Finanzen, Beteiligungen und Integration, Stadt Münster

Fragen und Diskussion

11.00 Kaffeepause

Nachhaltigkeitshaushalte und Anpassung der institutionellen Rahmenbedingungen

11.15 Nachhaltigkeitsstrategie und Nachhaltigkeitshaushalt = nachhaltige Rats- und Verwaltungsstruktur in den Kommunen?

→ Cathrin-C. Herrmann, Fachbereich Zentrale Aufgaben – Nachhaltigkeit, Stadt Detmold

Fragen und Diskussion

11.45 Nachhaltigkeitshaushalt in der Praxis: Das Beispiel des Landkreises Cochem-Zell

→ Selina Höllen, Referat Zentrale Dienste, Zuständigkeit Nachhaltigkeitshaushalt, Cochem-Zell

Fragen und Diskussion

12.30 Gemeinsame Abschlussdiskussion

13.30 Ende des Seminars bei einem Mittagimbiss